

# FDP Ratsfraktion Meerbusch

Meerbuscher Str. 47  
40670 Meerbusch  
Tel. 02159-4709 / Fax 02159-815205  
E-Mail: [fdp-meerbusch@t-online.de](mailto:fdp-meerbusch@t-online.de)  
Internet: [fdp-meerbusch.de](http://fdp-meerbusch.de)

07. April 2010

## **Konzept der FDP-Fraktion für den Ausbau der Sportanlage „Strümper Busch“**

**Sachstand:** Der Verein SSV Strümp verfügt z.Zt. über einen Tennen(Asche)-Platz mit Flutlichtanlage, sowie einen Naturrasenplatz (Normfeld) und ein darunter liegendes Rasen-Kleinspielfeld. Außerdem stehen Trainingszeiten in den Sporthallen des SMG zur Verfügung (Jugendtraining).

Da es gelegentlich zu Trainingsausfällen im Winterhalbjahr wegen Nässe kommt, wünscht der Verein einen Kunstrasenplatz, der als allwettertauglich gilt. Darüber hinaus wünscht der SSV Strümp einen zweiten beleuchteten Platz, um seinen steigenden Trainingsbedarf erfüllen zu können.

Diese Forderung kann auf der Basis der von M. Bertholdt durchgeführten Untersuchung „Sportstättenangebot und –Nachfrage für den Fußballsport in Meerbusch“ nicht bestätigt werden. Im Gegenteil, sie muss sogar als überzogen abgelehnt werden, weil entsprechender Bedarf vom Verein nicht dargestellt werden kann.

Aufgrund dieser Faktoren möchte die FDP Meerbusch folgendes Konzept zur Diskussion mit anderen Parteien vorschlagen und der Öffentlichkeit vorstellen.

### **I. Bereitstellung Spielfelder**

1. Der existierende Tennenplatz wird umgebaut zu einem Kunstrasenplatz wie in Bösinghoven. Die existierende Flutlichtanlage wird optimiert, damit Auswirkungen auf benachbarte Wohnhäuser möglichst vermieden werden. Dieser neue Platz wird eingezäunt, um ihn vor Beschädigungen zu schützen. Die Instandhaltung wird dem SSV Strümp übertragen.
2. Die vorhandenen Naturrasenfelder werden für die Öffentlichkeit freigegeben, können aber bei Bedarf auch weiterhin vom SSV Strümp genutzt werden (Training). Wochentags müssen diese Flächen in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr den Schulen für den Sportbetrieb zur Verfügung stehen. Die Instandhaltung obliegt der Stadt Meerbusch. Die jetzt geplante 100 m Kunststofflaufbahn erübrigt sich, weil sie die Anforderungen der Leichtathletik allein nicht erfüllen kann. Eine Einzäunung dieser Spielfelder erübrigt sich ebenfalls, zumal Zäune keinen Schutz vor Kaninchen darstellen.

### **II. Bereitstellung Umkleidekabinen**

Aufgrund des oben beschriebenen Spielfeldkonzeptes wird sich der Spielbetrieb des SSV Strümp auf den Kunstrasenplatz konzentrieren. Es ist deshalb naheliegend, die Umkleidekabinen in unmittelbarer Nähe bereitzustellen und nicht in der Nachbarschaft des Wohnbereiches Mönkesweg. Da an der Martinus-Turnhalle zwei ausreichend dimensionierte

Umkleidekabinen mit Duscheinrichtungen vorhanden sind, die sogar zeitweilig vom Verein genutzt werden, bietet sich an, **hier 2 weitere UK's** anzubauen. Eine entsprechende Planung und Kostenermittlung wird aufzeigen, dass für diesen Anbau bescheidene Finanzmittel erforderlich sind, weil Infrastruktur (Wasser, Kanal, Heizung) hier bereits vorhanden ist. Zu prüfen ist nochmals, inwieweit die Umkleiden des SMG standardmäßig genutzt werden können; für Veranstaltungen (z.B. Turniere) mit erhöhtem Bedarf an Umkleiden ist auf jeden Fall die Nutzung der SMG- Umkleiden vorzusehen. Bzgl. der Bereitstellung von PKW- Parkflächen ist zu prüfen, ob die Parkplätze der Feuerwehr (36 Stck.) genutzt werden können.

Der SSV Strümp plant, langfristig auch über ein Clubheim verfügen zu können. Dieses ist ebenfalls im Bereich der Turnhalle anzusiedeln. Eine weitere Möglichkeit wäre, das alte Feuerwehrgerätehaus (jetzt Sportlertreff) entsprechend umzubauen. Die gesamten Kosten - für welche Variante auch immer - sind vom SSV Strümp zu tragen.

## FDP Ratsfraktion Meerbusch

Meerbuscher Str. 47  
40670 Meerbusch  
Tel. 02159-4709 / Fax 02159-815205  
E-Mail: [fdp-meerbusch@t-online.de](mailto:fdp-meerbusch@t-online.de)  
Internet: [fdp-meerbusch.de](http://fdp-meerbusch.de)



An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Planung und  
Liegenschaften  
Herrn Leo Jürgens  
Stadt Meerbusch

40667 Meerbusch

Meerbusch, den 25. Mai 2010

### **Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 16. Juni 2010 Sportanlage Strümper Busch – Neuplanung – Konzept der FDP**

Sehr geehrter Herr Jürgens,

wir nehmen Bezug auf unseren Vertagungsantrag zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 04.05.2010 mit dem wir unseren Alternativvorschlag „Konzept der FDP-Fraktion für den Ausbau der Sportanlage „Strümper Busch“ eingebracht haben, der jedoch auf Grund der abgelehnten Vertagung nicht debattiert worden ist.

Die FDP-Fraktion beantragt deshalb, dass unser vorgelegtes Konzept (siehe beige-fügte Anlage) von der Verwaltung aufgenommen wird und als Planungsalternative bezüglich Realisierung, Baukosten, und Wirtschaftlichkeit untersucht und beurteilt wird.

Es ist als Alternative grundsätzlich neben dem vom Ausschuss beschlossenen neuen Gestaltungsentwurf ebenfalls öffentlich auszulegen mit Bürgerbeteiligung.

Wir geben dazu folgende Begründung:

Für die Umsetzung unseres Konzepts bedarf es seitens der Behörden keine Genehmigungen, weil die Stadt für die von uns vorgesehenen Flächen bereits Baurecht besitzt.

Infolgedessen gibt es keine zeitlichen (unkalkulierbaren) Verzögerungen durch evtl. Einwendungen und ggfs. Klagen von Bürgern in der Nachbarschaft.

Für den Tennenplatz besteht Bestandsschutz, der auch bei Umbau in einen Kunstrasenplatz (Bescheid der Kreis-Behörde) gilt.

Für die Umsetzung unseres Konzepts ist eine breite Akzeptanz der sog. Einwendungsbürger vom Mönkesweg und des Neubaugebiets Strümper Busch zu erwarten; mit anderen Worten: es wird keine Klagen geben. Somit könnte die Planung zügig umgesetzt werden im Sinne des SSV-Strümp.

Die Umwandlung von Rasenflächen in Kunstrasenflächen, d.h. die Versiegelung ökologisch wertvoller Flächen ist ein Verstoß gegen das Klimaschutzbündnis der Stadt. Unser Konzept verstößt nicht gegen dieses Bündnis, sondern will weitere Bodenversiegelung verhindern.

Der Erhalt der Rasenflächen für die Nutzung durch die Schulen und die weitere Umwandlung des Geländes in einen öffentlichen (zugänglichen) Sportpark wird von einer großen Mehrheit der Bürger in Strümp getragen.

Unser Konzept zeichnet sich durch folgende Punkte aus:

1. dass es den Bedarf für einen fast allwettertauglichen Sportplatz für den SSV-Strümp erfüllt und ggfs. Rasenflächen für den Trainingsbedarf weiterhin beithält,
2. dass Umkleidekabinen in ausreichender Zahl (4 Stück) für den Bedarf des SSV-Strümp vorgesehen sind, als Anbau des vorhandenen Umkleidegebäudes,
3. dass der Bau eines Clubheims vom SSV-Strümp grundsätzlich möglich ist, z.B. als Umbau des „Sportlertreffs“ bzw. als Anbau des vorhandenen Umkleidegebäudes
4. dass PKW-Stellplätze in großer Anzahl (mehr als 100) auf dem Fouesnantplatz in 150 m Entfernung vorhanden sind. Der kurze Fußweg ist weder für Spieler noch für Zuschauer eine Zumutung,
5. dass unser Konzept mit Baukosten in Höhe von höchstens 750000 € realisiert werden kann, gegenüber rund 2.5 Mio. € für die Realisierung des neuen Gestaltungsentwurfs der Verwaltung (gemäß Beschluss vom 04.05.2010).

Die Ratsfraktionen haben beschlossen, dass grundsätzlich für alle Investitionsvorhaben Alternativen vorgelegt und debattiert werden müssen bezüglich Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit.

Unser Alternativvorschlag ist nicht nur machbar, sondern wirtschaftlicher als der Verwaltungsentwurf und zeichnet sich auch dadurch aus, dass er zeitlich zügig realisiert werden kann, weil kaum Klagen der Bürgerschaft zu erwarten ist.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Rettig  
(Stv. Fraktionsvorsitzender)

